

- » Hybrid abheben
- » Angst vor Attacken
- » Schweizer Premiere
- » Wohin, Wasserkraft?

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Öl ist knapp. Also investiert man Milliarden in die Kohleverflüssigung – da Kohle noch über 200 Jahre reicht. Um Klimafreunde zu beruhigen, steckt man auch Geld in das Vergraben von CO₂. Und weil das eher Träume sind, werden weitere Milliarden in die Agrotreibstoffe gepumpt.

Und auf der Stromseite blühen Kohle und Windenergie fröhlich nebeneinander her, Photovoltaik und Geothermie schaffen ansehnliche Sprünge. Doch auch Atomstrom und Staudämme gewinnen neue Freunde.

So in etwa stellen sich Fachleute die Energiepolitik der Zukunft vor. Doch es ist altes Denken, Energiepolitik nur als Energie-Angebots-Politik zu begreifen. Auf der Nachfrageseite spielt die eigentliche Musik: Die Verschwendung überwinden, das ist Fortschritt!

Roger Eric Gisi



Werden Sie jetzt Mitglied bei

SMART-SWITZERLAND, SMART GRID, E-MOBILITÄT



Ein neuer Touchpoint für die digitale Transformation

Digitaler Wohlstand, Digitale Wirtschaft, Digitales Leben – ist dies tatsächlich der Stoff, aus dem die Zukunft gewebt wird? [Digitale Schweiz – Initiative für »Smart Switzerland«](#)

Tesla 3 ist da

346 Kilometer Reichweite mit einer Batterieladung, Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in sechs Sekunden, Preis: 37 000 Dollar. Tesla will mit dem [«Model 3»](#) die Masse für sich gewinnen – und beweist damit, dass Elektroautos nicht langweilig sind, dass die Reichweiten genügen und dass sie Emotionen auslösen können. Es soll ab Ende 2017 ausgeliefert werden.

Hybrid abheben

Airbus und Siemens starten ein Projekt zur [Elektrifizierung der Luftfahrt](#). Sie wollen bis 2020 testen, ob hybride Antriebe – also eine Verbindung klassischer Treibstoff- und Elektromotoren – technisch machbar sind. Die Unternehmen glauben, dass bis 2030 Verkehrsflugzeuge für 100 Passagiere mit solchen hybriden Antrieben ausgestattet werden können.



Angst vor Attacken

Die Energiewirtschaft fürchtet Hackerangriffe auf ihre Informationstechnik. Im [«World Energy Issues Monitor 2016»](#) ist die Angst vor Cyber-Angriffen zweitwichtigstes Thema. Noch grössere Sorgen bereitet nur Russland. Wegen des Ukraine-Konflikts und der westlichen Sanktionen gegen Russland fragt man sich, wie zuverlässig die russischen Gasimporte sind.

Öffnung verschoben

Der Bundesrat schiebt die vollständige [Öffnung des Strommarkts](#) auf die lange Bank. Er will die Verhandlungen mit der EU über ein Stromabkommen, die Energiestrategie 2050 und die geplante Revision des Stromversorgungsgesetzes abwarten. In der Vernehmlassung erntete das Vorhaben viel Kritik. Dennoch will die Regierung langfristig an der Liberalisierung festhalten.

ENERGIE-EFFIZIENZ, ERNEUERBARE ENERGIEN, PHOTOVOLTAIK, ENERGIESPEICHER



Schweizer Premiere

In Zürich wird ein Mehrfamilienhaus mit einer Glasfassade ausgestattet, die [Energie produzieren](#) kann. Nach dem Umbau benötigt das Haus nur 80 Prozent davon, der Rest wird ins Stromnetz eingespeist. In einem Praxistest werden die Ergebnisse bis 2018 ausgewertet. Das Bundesamt für Energie unterstützt die Sanierung als Leuchtturmprojekt.



Herausforderung Energie

Das Programm EnergieSchweiz hat kürzlich den [EnergyChallenge 2016](#) lanciert. Ziel des Projekts ist es, der Bevölkerung aufzuzeigen, welches Potenzial in der Ressource Energie steckt und wie dieses aktiver genutzt werden kann. Die EnergyChallenge geht ab Juni auf Roadshow und gastiert in neun Energiestädten in der ganzen Schweiz.



Erneuerbar im Trend

Der [«Renewable Energy Index Schweiz»](#) ist im ersten Quartal auf 50 Punkte gestiegen. Damit liegt er laut AEE Suisse genau auf der Schwelle zum Wachstum. Besonders stark hat der Auftragsbestand zugenommen, und zwar um 2,4 auf 51,7 Punkte. Das deutet auf einen wachsenden Umsatz in den kommenden Monaten hin.

Mehr Strom verbraucht

Im Jahr 2015 ist der [Stromverbrauch in der Schweiz](#) um 1,4% auf 58,2 Mrd. kWh gestiegen. Die Landeserzeugung der einheimischen Kraftwerke sank um 5,3% auf 66,0 Mrd. kWh. Der mengenmässige Stromexportüberschuss lag mit 1,0 Mrd. kWh um 4,5 Mrd. kWh unter dem Vorjahreswert, was zu einem Rückgang des Aussenhandelssaldos führte.

Wohin, Wasserkraft?

Die Wasserkraftwerke der Schweiz rentieren nicht mehr. Sie leiden unter tiefen Marktpreisen, was ihren Strom unrentabel macht. Sinnbild für die Krise sind die allenthalben geforderten Subventionen und der Entscheid Alpiqs, knapp die Hälfte ihres Wasserkraftwerkportfolios zu veräussern. Wie es mit den [unrentablen Werken](#) weitergeht, steht in den Sternen.

Zeit bringt Strom

Subventionen, Quoten für inländische Energie oder Steuern für «dreckigen Strom» aus dem Ausland sollen die [kriselnde Schweizer Strombranche](#) retten. Es ist laut Patrick Dümmler aber keine Energiepolitik, Aktionäre vor einem allfälligen Totalverlust zu bewahren. Ratsam wäre es vielmehr, in die grenzüberschreitende Transformatorenkapazität zu investieren.



Top Energie-Trends

Was künftig die Stromversorgung beeinflussen? 1. Elektrifizierung, 2. neue Werkstoffe, 3. Digitalisierung, 4. Wind, 5. Solar-Bereich-Entwicklungen 6. Optimierung der Stromspeicherung, 7. bidirektionale Kommunikation beim Demand-Response-Management, 8. intelligente Energie erzeugende Gebäude, 9. Hybrid- und 9. selbstdenkende Stromnetze.

Gerüstet für Prosumer?

Die Kosten von Strom aus Photovoltaik-Anlagen sind massiv gesunken. Auch darum ist das **Marktvolumen** solcher Anlagen in der Schweiz stark gewachsen – und damit auch der Prosumer-Markt. Dieser bietet laut Energiewirtschafts-Expertin Silvia Banfi Frost neue Marktmöglichkeiten und Geschäftsfelder, in denen viele Player bisher nicht aktiv waren.

Willi Aggeler - SWiBi AG



Willi Aggeler ist Elektroingenieur HTL & NDS Telecom FH und Geschäftsführer der SWiBi AG. Er übte diverse Tätigkeiten im Bereich der Entwicklung

von Software und Systemen bei Swisscom, Landis & Gyr, Elesta und Hamilton aus, bevor er ab der Gründung der Swibi AG Geschäftsführer wurde.

Luigi Zala - SWiBi AG



Luigi Zala ist stellvertretender Geschäftsführer der SWiBi AG. Der IT- und Kommunikationstechniker arbeitete bis 2009 als

Verantwortlicher der Produktions- und Netzleitstelle bei Repower AG. Seit 2011 ist Luigi Zala Leiter des Datenmanagements und stellvertretender Geschäftsführer bei der SWiBi AG.



Mehr zu Strom

Wenn Sie mehr über den Strommarkt Schweiz, die aktuelle Entwicklungen in Europa und technische und kommerzielle Wege des Stroms wissen möchten oder wie der Strompreis sich bildet, sollten Sie sich für [«Branchenwissen Strom»](#) am 7. und 8. Juni in Baden anmelden. Dort werden diese und andere elektrisierende Themen diskutiert.

Shape your Future!

Die Digitalisierung führt zu grossen Umwälzungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Unter dem Titel [«Shaping the Digital Future»](#) erläutern innovative Vordenker und erfolgreiche Wirtschaftsführer beim Swiss Telecommunication Summit am 16. Juni in Bern die Chancen und Herausforderungen der Digitalen Transformation.



Termine

16.06.2016

[42. asut-Seminar "Shaping the Digital Future"; Bern](#)

06.09.2016 - 07.09.2016

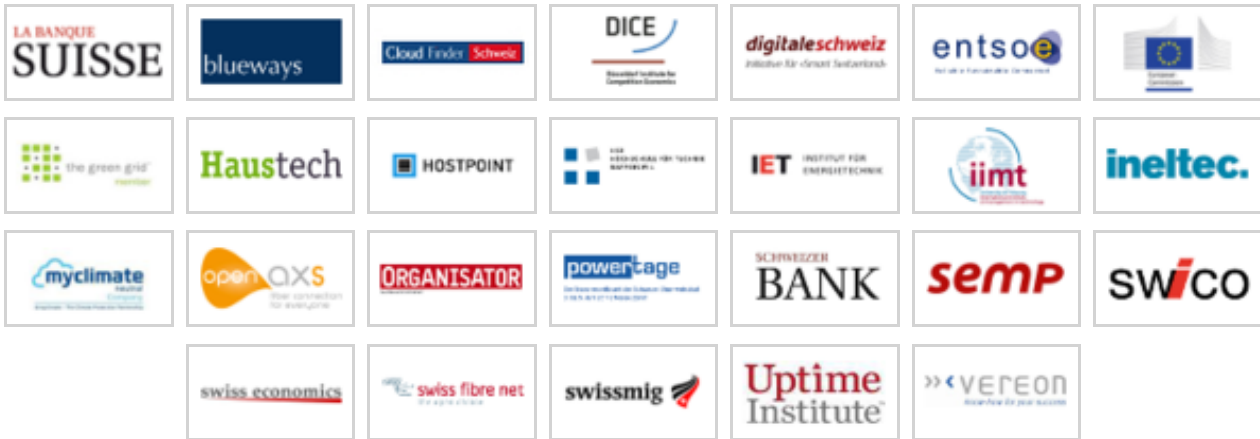
[Intensivkurs Energiebeschaffung; Baden](#)

27.09.2016

[Vertiebsleitertagung Energie; Zürich](#)



Expertenthemen zu Cloud, Cloud-Security und Applications CRM/XRM/CEM finden Sie hier.



2013 © SEMP Schweizer Experten- und Markt-Plattformen GmbH
Telefon +41 (0) 55 / 445 20 22 www.SEMP.ch, [rgisi\(at\)gisi.ch](mailto:rgisi(at)gisi.ch)

ANMELDEN || ABMELDEN